

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 72 (1997)

**Heft:** 2

**Rubrik:** dies & das

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# dies & das

## KORRIGENDA

Der Artikel über das kantonalzürcherische Wohnbau- gesetz (WEG) im letzten «wohnen» enthält eine verwirrende Information. Ent- gegen der vertretenen An- sicht können Wohnbaugenossenschaften bei Renovationen durchaus mit einer entsprechenden Bewilligung kleinere Wohnungen in grössere und grössere in kleinere umwandeln. Entsprechende Anfragen von Verwaltungen beantwortet die Baupolizei der Stadt Zürich kompetent und ent- gegenkommend:

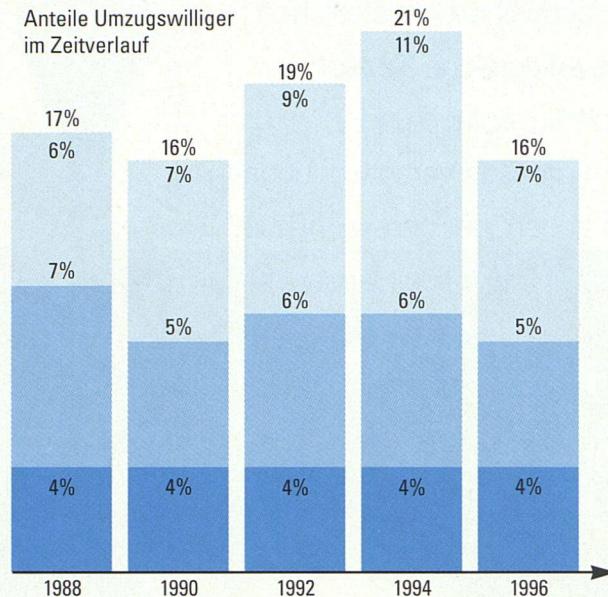
Telefon 01/216 51 11 (ej)

## WENIGER UMZUGSWILLIGE

Die Stabilität beziehungs- weise Mobilität der Deutschschweizer beschäf- tigt zunehmend auch die Genossenschaftsverwaltun- gen, provozieren doch die zunehmenden Mieter/in- nen-Wechsel einen steigen-

den Aufwand. Im Gegen- satz zur landläufigen Mei- nung, das grössere Leer- wohnungsangebot und die sinkenden Mietzinse steigerten die Wanderlust der Mieterschaft, stehen die Er- gebnisse des «Immobaro-

Anteile Umzugswilliger im Zeitverlauf



meters» der «Neuen Zür- cher Zeitung». Danach ist die Gruppe der Umzugswil- ligen wieder auf die Grösse von 1990 zusammenge- schrumpft. Nur herrschte damals ausgesprochene Knappheit auf dem Woh- nungsmarkt; wer über einigermassen akzeptablen Wohnraum verfügte, regte sich nicht.

Wie ist das paradoxe Resul- tat der neusten Erhebung zu erklären? Wohl am ehe- sten damit, dass das rezes- sive wirtschaftliche Umfeld viele Mieterhaushalte in eine abwartende, reaktive Grundhaltung drängt, was ihre Lust auf Umzug nach- hältig dämpft. (mw)

- Ich habe zwar keine feste Absicht zu zügeln, halte aber immer meine Augen offen.
- Ich möchte gelegentlich umziehen.
- Ich möchte sobald als möglich umziehen.

## EXTRA PREISRÄTSEL

Über 500 Einsendungen sind bei uns auf das letzte Preisrätsel hin eingegangen. So viele wie noch nie! Wir freuen uns natür- lich, dass das Rätsel immer wieder auf ein derart grosses Interesse stösst. Nachdem wir sonst eher wenig Reaktionen unserer Le-

ser/innen erhalten, ist dies- es Ergebnis für uns ein wichtiges Indiz dafür, dass die EXTRA-Beilagen tat- sächlich einem Bedürfnis entsprechen und rege ge- nutzt werden.

Bereits im März wird unser nächstes EX- TRA ausgeliefert, zusammen mit einem neuen Rätsel. Wir hoffen darauf, dass dann zumal noch mehr Leser/innen teilnehmen werden.

Übrigens: Pro Jahr erscheinen drei Ausga- ben mit einer EXTRA-Beilage, im März, im Juli/August und im Dezember. Diese Ausga- ben können von den Genossenschaften im Paket abonniert werden und an alle Mi- ter/innen verteilt werden. Wäre das nicht eine neue und erst noch sinnvolle Dienst- leistung für Ihre Genossenschafter/innen?

Das Lösungswort im Dezember 1996 lautete: «**ERINNERUNG**»

1. Preis: Ein Sparheft bei der Alternativen Bank ABS mit 500 Franken Einlage: Bosshard Rosemarie, Bauma.
2. und 3. Preis: Je ein Sparheft bei der Alternati- ven Bank ABS mit 250 Franken Einlage: Bauer Clemens, Zürich, und Fuchs Beatrix, Basel.
4. und 5. Preis: Je ein Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken: Helbling-Schibli Lucia, Zürich, und Clemens Elsbeth, Winterthur.

Wir gratulieren den glücklichen Gewin- ner/innen und danken allen Teilnehmer/ innen für die Teilnahme.



Wir fabrizieren und

besorgen den fachgerechten Einbau aller Fensterarten.

**FENSTERFABRIK ALBISRIEDEN AG**

FELLENBERGWEG 15, 8047 ZÜRICH  
TELEFON 01/492 11 45

